

**B e r i c h t Nr. G 622/19**

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 12.06.2018  
unter Verschiedenes**

**Bericht: Neubau der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr (GAV)**

(Berichtsbitte der Fraktion der CDU)

**A. Problem**

Der Abgeordnete Dr. Thomas vom Bruch, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht zum Neubau der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr (BS GAV).

**B. Lösung / Sachstand**

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

**1.) In welchem Planungsstand befindet sich das Vorhaben, die Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr auf einem Areal in der Überseestadt neu zu errichten?**

Die Markterkundung ist abgeschlossen. Als Ergebnis wurde das Grundstück an der Nordstraße/ Überseetor als geeignet identifiziert und die Eignung mit einer Machbarkeitsanalyse untermauert. Das Grundstück befindet sich im bremischen Besitz. Die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft läuft spätestens in 2019 aus. Derzeit wird die konkrete Projektplanung erarbeitet. Teil der Projektplanung ist eine Senatsbefassung Ende Juni. Die Vorlage hierzu wird gegenwärtig von den beteiligten Ressorts erarbeitet.

**2.) Welche Grundstücke standen hierbei zur Auswahl und für welches hat man sich mit welcher Begründung entschieden?**

Es kamen fünf Grundstücke zur Auswahl:

- Grundstück an der Ehrenfelsstraße/Ecke Kommodore Johnson-Boulevard
- Grundstück an der Eduard-Suling-Straße/Ecke Überseetor
- Das Gelände zwischen Rigaer Straße und Hagstraße
- Grundstück an der Westerstraße
- Grundstück zwischen Überseetor und Waller Stieg

Das Grundstück zwischen Überseetor und Waller Stieg hat folgende positive Merkmale aufgewiesen:

- Zentraler Standort am Eingang der Überseestadt.
- Gute Adressbildung, am Übergang vom Gewerbe- zum Wohnquartier.
- Grundstück ist im bremischen Besitz.
- Sehr gute Anbindung an den ÖPNV.
- Gute Anbindung für den Individualverkehr.
- Geeignete Größe für einen modernen Schulneubau.

Diese Standortvorteile konnten die anderen Grundstücke nach der Prüfung nur sehr bedingt aufweisen.

**3.) Welches Modell (Inhaber / Erwerber) kommt bei der Realisierung der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft nunmehr zur Anwendung und welche Kriterien haben hierfür den Ausschlag gegeben?**

Da sich das Grundstück im bremischen Besitz befindet, wird das Inhabermodell im Rahmen einer öffentlichen-privaten Partnerschaft weiter verfolgt und die derzeitige Projektplanung darauf ausgerichtet.

**4.) Welche Partner unterstützen darüber hinaus die Realisierung des Vorhabens und welche Zusagen sind dabei gegeben worden?**

Die Realisierung wird von der Wirtschaftsförderung Bremen, dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr /Stadtplanung, der Senatorin für Finanzen, der Berufsschule GAV und dem Berater der öffentlichen Hand, Partnerschaft Deutschland unterstützt.

Die Partner sind sich bei der Fokussierung auf das o.a. Grundstück und in dem Ziel, das Projekt stringent zu planen, einig.

Weitere Partner bei dem Projekt sind die Kühne-Stiftung und der Verein der Bremer Spediteure als Vertreter der Ausbildungsbetriebe, welche finanzielle Unterstützung für die technische Ausstattung und das Inventar zugesagt haben.

**5.) Zu welchem Zeitpunkt soll das von der Senatorin dem Vernehmen nach ins Auge gefasste Areal an der Straße am Überseedorf in einem Zustand sein, der Bautätigkeiten zulässt und wann rechnet die Senatorin für Kinder und Bildung mit einer Fertigstellung des Neubaus?**

Bei der derzeitigen Projektplanung ist davon auszugehen, dass ein Baubeginn im Frühjahr 2020 erfolgt und mit einer Fertigstellung im Sommer 2021 zu rechnen ist.

**6.) Mit welchen Kosten für den Neubau der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr kalkuliert die Senatorin für Kinder und Bildung aktuell?**

Die aktuellen Baukosten werden derzeit in der Wirtschaftlichkeitsanalyse ermittelt und können aufgrund des anstehenden Bieterwettbewerbes nicht veröffentlicht werden.

Gez.

Stoessel / Iske